

Die Unruhen in Bombay

Die religiösen Unruhen in Bombay haben im Laufe des letzten Tages erneut 4 Tote und 30 Verletzte gefordert. Von den am Sonntag verletzten Personen sind inzwischen weitere vier Personen gestorben. Zum ersten Male hat die Polizei geantwortet in die Menge und in die Straßen geschossen.

Die religiösen Unruhen in Bombay haben im Laufe des letzten Tages erneut 4 Tote und 30 Verletzte gefordert. Von den am Sonntag verletzten Personen sind inzwischen weitere vier Personen gestorben. Zum ersten Male hat die Polizei geantwortet in die Menge und in die Straßen geschossen.

Zerföhrung aller Kirchen in Rußland

Nach dem „Hilfsplan der Ostfront“ sollen im nächsten Jahr sämtliche Kirchen und Gebetshäuser zum russischen Boden zerstört werden. In allen Rußland gab es allein etwa 120.000 orthodoxe Kirchen, die zerstört werden sollen.

General Milch bei Mussolini

Staatssekretär General Milch ist am Sonntag in Mailand empfangen worden. General Milch ist am Sonntag in Mailand empfangen worden. General Milch ist am Sonntag in Mailand empfangen worden.

Kraftproben soll vollstündlich werden

Die Kraftproben der Wehrpflichtigen sollen vollstündlich werden. Die Kraftproben der Wehrpflichtigen sollen vollstündlich werden. Die Kraftproben der Wehrpflichtigen sollen vollstündlich werden.

Bendax Zahnpasta 25 458

Wirden die gleichen, während an der Strömung des Zahnes die richtige Reinigung der Handlung durch Zahnpulver angeboten wurde.

Die Aufführung bekam besonders Gewicht durch die hoch musikalische Kultur der ungarischen Gäste. Die Aufführung bekam besonders Gewicht durch die hoch musikalische Kultur der ungarischen Gäste.

* Knoll ist gestorben. Der Schriftsteller Knoll ist gestorben. Der Schriftsteller Knoll ist gestorben.

Wie der Blanke Hans wütete

Der Westrum über der Nordsee ist am Montag fast abgeklaut. Am Sonntag wurden von den Nordseeatlanten weisse Wände in Stärke von drei bis sechs gemeldet. Die See war jedoch noch tief aufgewühlt, so daß vorläufig nur die größten Schiffe über die See antraten.

Die Sturmfluten auf den Nordseeinseln

Unter dem Druck haben besonders die Inseln Dörlum und Wödenen gelitten. Auf Rügen zerstörten gewaltige Sturzwellen freckenweise die Steinbrücken der Strandungsmauer und rissen große Löcher in die dahinterliegenden Klammfelsen. Die am Strand gelegene Vorküstenlinie und die Terrassen wurden teilweise zerstört.

An der Ostsee-Hoheinseln Westküste

Bei der Sturmflut, die am Sonntag die Ostsee-Hoheinseln Westküste heimsuchte, stieg der Wasserstand bis auf 1/2 Meter über den gewöhnlichen Hochwasserstand. Das Wasser ritzte an vielen Stellen die Deichkrone. In dem Gebiet vor der dänischen Grenze bis Schönbüll bei Dülmin entstanden am Freitag und am Samstag trotz des starken Wellenschlages an Deichen und Wehrräumen nur sehr geringfügige Schäden.

Begnadigung durch den Führer

Der Führer und Reichsführer hat die gegen die am 28. März 1917 geborene Irma Schindler am 19. Mai 1936 erlassene Todesstrafe im Gnadenwege in eine Zuchthausstrafe von 15 Jahren umgewandelt.

Das Journalisten-Wettrennen

Am Montagmorgen traf als erster der drei Journalisten, die sich auf eine Meile um die Welt begeben, der Zeitungsjournalist E. J. von der New York Herald Tribune ein. Seine beiden Wettrennpartner lagen noch in Manila, von wo sie erst am Dienstagmorgen abfliegen können.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Elf Millionen Auswahlscheine

Zur Woche des deutschen Buches 1936. Aus Anlaß der bevorstehenden „Woche des deutschen Buches 1936“ gelangen durch die Deutsche Arbeitsfront, den Reichsbund der deutschen Beamten, die Arbeiter und Reichsbanner ein elf Millionen wertvolles Auswahlscheine für die Verteilung.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Särllicher Gefangenentransport

Die billige Hochseilerei des Genarben Jila. Die billige Hochseilerei des Genarben Jila. Die billige Hochseilerei des Genarben Jila.

Der Wägrige staltliche Genarben Jila hatte Hochseilerei gemacht. Er liebte seine Aneta abdrücken, was auch nicht weiter verwunderlich war, da man die kleine Frau mit zwei und drei Jahren schon bei den Verlobungen begleiten konnte. Bei einer Verlobung wurde bekanntlich nicht viel Geld und Gut gebracht. Aneta war arm und Jila hatte auch noch nicht bei seinen wenigen Dienstjahren Geldsparen geübt.

Mehrere Todesopfer

Die Auswirkungen des Sturmes haben, wie jetzt feststeht, auch mehrere Menschenleben gefordert. In Altona, südlich von Guxhagen, wurde der 27jährige Sohn des Landwirts Albert Kroll ein Opfer der großen Sturmflut. Er wurde beim Abstreifen der Tiere von der Weide von einer großen Welle ertrunken und davongetragen.

Strahlend ohne Wasser

Der Sturm in der Ostsee hat in Strahlend ebenfalls Schäden angerichtet. Hier nur das Holzwerk ist gebrochen, auch Licht- und Fernspretleitungen wurden zerstört. Der Strahlend nach Hagen mußte eingekerkert werden. Die Kraftstationen verstanden daher über den Stromausfall zu arbeiten. Da aber die Fahrpläne noch nicht berücksichtigt sind, über die S. 2 bis an die Äschen im Vehm liegen. Das Stahlfabrik am Rügendamm wurde vollständig zerstört und ging unter.

Am Montag früh brach das Hauptrohr der Hochseilerei in der Höhe des Wägrigen ein.

Am Montag früh brach das Hauptrohr der Hochseilerei in der Höhe des Wägrigen ein. Am Montag früh brach das Hauptrohr der Hochseilerei in der Höhe des Wägrigen ein.

Ein literarisches Jole. Ein Fräulein S. L. am 1. und 2. von mehreren Jahren nach Amerika gekommen war und dort bis zuletzt als Jole bei Amerikanern tätig gewesen ist, erhielt dieser Tage ein Schreiben von der Mitarbeiterin, das ihr den Preis für den besten Roman in fünfzig Ertrache, der vom Verband finnlandscher Verleger ausgesetzt worden war, zuzuerkennen worden ist.

250000 saßen „Die Kühe der Welt“

Die Jahresheften am Osterdam mit der großen Illustration „Die Kühe der Welt“ am Sonntag Programm ihrer Fortsetzung. 250000 Besucher verfolgten die Tiere. Nach diesem Erfolge ist das Programm für die regelmäßige Wiederkehr der Jahrehefte, die alle Mitglieder des Reichsbundes und Reichsbannervereines und alle Reichsbannermitglieder unentgeltlich übergeben.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Särllicher Gefangenentransport

Die billige Hochseilerei des Genarben Jila. Die billige Hochseilerei des Genarben Jila. Die billige Hochseilerei des Genarben Jila.

Der Wägrige staltliche Genarben Jila hatte Hochseilerei gemacht. Er liebte seine Aneta abdrücken, was auch nicht weiter verwunderlich war, da man die kleine Frau mit zwei und drei Jahren schon bei den Verlobungen begleiten konnte. Bei einer Verlobung wurde bekanntlich nicht viel Geld und Gut gebracht. Aneta war arm und Jila hatte auch noch nicht bei seinen wenigen Dienstjahren Geldsparen geübt.

Mehrere Todesopfer

Die Auswirkungen des Sturmes haben, wie jetzt feststeht, auch mehrere Menschenleben gefordert. In Altona, südlich von Guxhagen, wurde der 27jährige Sohn des Landwirts Albert Kroll ein Opfer der großen Sturmflut. Er wurde beim Abstreifen der Tiere von der Weide von einer großen Welle ertrunken und davongetragen.

Strahlend ohne Wasser

Der Sturm in der Ostsee hat in Strahlend ebenfalls Schäden angerichtet. Hier nur das Holzwerk ist gebrochen, auch Licht- und Fernspretleitungen wurden zerstört. Der Strahlend nach Hagen mußte eingekerkert werden. Die Kraftstationen verstanden daher über den Stromausfall zu arbeiten. Da aber die Fahrpläne noch nicht berücksichtigt sind, über die S. 2 bis an die Äschen im Vehm liegen. Das Stahlfabrik am Rügendamm wurde vollständig zerstört und ging unter.

Am Montag früh brach das Hauptrohr der Hochseilerei in der Höhe des Wägrigen ein.

Am Montag früh brach das Hauptrohr der Hochseilerei in der Höhe des Wägrigen ein. Am Montag früh brach das Hauptrohr der Hochseilerei in der Höhe des Wägrigen ein.

Ein literarisches Jole. Ein Fräulein S. L. am 1. und 2. von mehreren Jahren nach Amerika gekommen war und dort bis zuletzt als Jole bei Amerikanern tätig gewesen ist, erhielt dieser Tage ein Schreiben von der Mitarbeiterin, das ihr den Preis für den besten Roman in fünfzig Ertrache, der vom Verband finnlandscher Verleger ausgesetzt worden war, zuzuerkennen worden ist.

250000 saßen „Die Kühe der Welt“

Die Jahresheften am Osterdam mit der großen Illustration „Die Kühe der Welt“ am Sonntag Programm ihrer Fortsetzung. 250000 Besucher verfolgten die Tiere. Nach diesem Erfolge ist das Programm für die regelmäßige Wiederkehr der Jahrehefte, die alle Mitglieder des Reichsbundes und Reichsbannervereines und alle Reichsbannermitglieder unentgeltlich übergeben.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Magenbeschwerden

Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel. Darm- und Gallenleiden, das echte Waaning-Tilly-Oel.

Die Arie am Schlagbaum. Aus Riga berichtet man über einen heiteren Vorfall, den ein Sängerin während der Vorstellung am 17. Oktober erlebte.

Der Dichter der Tierseele

Evend Neuron ist in Italien. Auf Einladung des Saaleleiters der Norddeutschen Gesellschaft im Zusammenhang mit der Gebietsfahrt Mitteldeutschland, der 12. Tagung im großen hauseigenen Tierärztlichen Evend Neuron nach Halle und sprach gestern abend im Auditorium das Thema: „Meine Tierseele und die Tierseele“.

Schutz dem Leben

Von Dr. E. Thomalla

Durch die unerlässliche Propaganda und Aufklärungsarbeit der letzten Jahre ist das Wort „Erziehung“ in unserer Volkswelt zu einem wirksamen Begriff geworden...

Vor gar nicht langer Zeit glaubte man noch, daß die Menschen nur durch die Einflüsse der Umwelt zu dem was sie sind...

Ein ganz einfaches Beispiel mag das erläutern. Jeder weiß, wie eine photographische Platte belichtet wird...

Aber ist die Mutter, die Familie verantwortlich? Es ist nicht damit getan, daß wir uns mühen, den Gehirnen der Deutschen zu leben...

Was in anderer Hinsicht verstanden ist aber die Erkenntnis, daß die Mutter die Verantwortung für die Entwicklung des Kindes hat...

Die Post

erhebt in diesen Tagen die Bezugsgebühren für den nächsten Monat. Rechtzeitige Erneuerung des Abonnements gibt Gewähr für die ungestörte Weiterbefahrung beim Monatswechsel.

Hallische Nachrichten

Unrechlichkeiten

Seiner Jahre hindurch war der Möhring 3. in einem hallischen Großbetriebe beschäftigt gewesen. In dem er die Arbeit zu dem betreffenden Arbeitsjahre ausübte...

Wacht schloß ihm es, daß er auch einige junge Mädchen zur Arbeit verfuhr und diese dafür Geld gegeben hatte...

Das Urteil gegen Fr. lautet: wegen fortgesetzten Diebstahls ein 6-Monats Gefängnis.

Ein der Art noch ähnliches, wenn auch nicht so schwerwiegendes Vergehen wurde auch anderswo festgestellt.

Bedenkausstellung Weltkrieg 1914/18. Die Frontkämpfer-Ordnungen der R. W. M. A., die nationalsozialistische Arbeitsbewegung, eröffnet demnächst in Halle eine große Bedenk-

Kampfgemeinschaft SA. - HJ.

Von der Pressestelle der Hitler-Jugend. Am 18. und 19. d. M. wurden in Halle die ersten SA. - HJ. Kampfgemeinschaften...

Halle grüßt das Ausland

Abgeschiedener der Ortsgruppe Halle des R. W. M. A. Die Ortsgruppe Halle des Bundes zur Pflege persönlicher Freundschaften...

Staatliche Ehrenlegende bei Gießelsteinen. Die Anträge auf Verleihung des staatlichen Ehrenzeichens...

Wetterdienst des HT. Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Angehöriger Magdeburg.

Voranschläge des Reichs für den 21. Oktober abends. Das Sturmtief hat schnell seinen Einfluß auf unser Wetter verloren.

Wasserstände. Am 20. Oktober 1936. Kanak +28, 022 Metnik +36, 004...

Reichen bei Gießelsteinen. (Sauptmann von Gießelstein). Vom 21. bis zum 23. d. M. wird in Gießelstein...

Wetterdienst des HT. Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Angehöriger Magdeburg. Das Sturmtief hat schnell seinen Einfluß auf unser Wetter verloren.

Mitteldeutschland

Steuerelder unterschlagen

Schäfer. Vor dem Saalkreis Schöffengericht hat sich ein Mann ein Verbrechen an dem Staat verbrochen...

Aus der Stadt Laucha

Laucha a. H. In der Kaiserbreitelstraße, die unter dem Vorhug des neuen Bürgermeisters...

Wiederaufnahmeverfahren

Norhauen. Der Stabschef Guntar Senke als Botschafter...

Erfolgreiches

Wiederaufnahmeverfahren. Der Stabschef Guntar Senke als Botschafter...

Die Arbeiten am Saaleburchtisch

Die Arbeiten am Saaleburchtisch... Mit der Vollendung des Durchbruchs zwischen der Schichtenkammer und dem Überlaufgang...

Auf der Elbe getrennt

Defau. Am Sonntag ereignete sich auf der Elbe ein schweres Bootunglück... Der Bootführer wurde durch einen gewaltigen Sturz von der Elbe in die Tiefe geschleudert...

Im Streit erstickt

Wahlh. Zwischen zwei Männern, die fast mehr als einem Jahre in Gefangenschaft lebten, kam es auf dem alten Ball zu einer Auseinandersetzung...

Auslandseminar geschlossen

Aleburg. Durch eine Verfügung der Finanzabteilung beim Evangelischen Diözesanrat der alt-protestantischen Union wurde das kirchliche Auslandsseminar auf Schloss Jüchendorf...

Wechselgeschäfte mit dem Bruder

Trotz belastender Aussagen kein Geständnis - Zwei Jahre sechs Monate Zuchthaus wegen vorläufigen Faltscheides und versuchter Verleitung zum Meineid

Unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Meffert trat das Kammergericht am Montag zu einer auf zwei Tage berechneten Sitzung zusammen...

Der Angeklagte hatte im Jahre 1932 eine Erbchaft gemacht und im Jahre 1933 gründete er zusammen mit Alfred H. in Leipzig eine offene Handelsgesellschaft... Das Gericht war davon überzeugt, daß der Angeklagte auch seinen Bruder, der die ganzen Forderungen der Wechselpläne tragen mußte...

Es wurde jedoch Berufung eingelegt und vor dem Landgericht hatte der Angeklagte unter Eid behauptet, daß sein Bruder von ihm 5000 RM zu fordern hätte...

Zug aller Ermahnungen des Vorsitzenden, die Wahrheit zu bekennen, verweigerte sich der Angeklagte weiter auf Aussagen und behauptete noch wie vor, daß es mit dem Darlehen keine Missetat hätte...

Gummi natürlich bei Gummi-Bleder

Lichtturm als Wegweiser



In Leipzig wurde ein Lichtturm als Wegweiser aufgestellt, um dem Autofahrer die Orientierung auch in der dunklen Nacht mit einem Blick zu ermöglichen.

Unbefugterweise auf dem Gleis

Zwei Arbeiter von D-3ag erlitt Leipzig. Die Verfechtung der Reichsbahn-Direktion Halle-Saale leitete mit:

Gestern Montag, gegen 15 Uhr wurden auf Gleis 21 in Leipzig zwei Gefährlichkeitsgefährliche Arbeiter auf dem Bahndamm arbeitenden Witma Berndt & Söhne, Leipzig, die sich unbesitzig von der Arbeitsstelle entfernt hatten...

Schiff Ditzsch aus Leipzig-Gonnwitz wurde an der linken Armleite verlegt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Einbrecher schiefen auf den Wächter

Janich. Dieser Tage wurde die Gemeinde Janich von Einbrechern heimlich betreten. Während beim Bürgermeister Margel geholfen wurde, nahm man bei dem Hauswirt H. Lebensmittel mit...

Aus der Stadt Bitterfeld

Bitterfeld. In der Reichsherrnhut wurde am Montagabend die Bürgerfeuer für Bitterfeld wieder auf 400 Prozent festgelegt.

Der städtische Musikbeauftragte Kantor W. H. hat dem Bürgermeister eine Denkschrift vorgelegt, die sich hauptsächlich für eine Förderung des städtischen Musiklebens in Bitterfeld einsetzt...

Moskau (Anhalt). (Sturmrecht Scheune e. u.) Von einer erst vor einigen Jahren errichteten Scheune in der Wiedeböcker Straße wurden die Gebäudekanten eingedrückt...

Auto fährt in eine Mädchengruppe

Ein Kind auf der Stelle getötet - Drei Mädchen schwer verletzt

Ein lurchbares Unglück ereignete sich gestern zwischen 18 und 20 Uhr auf der Staatsstraße Markranstädt - Wägen in der Nähe von Duesig. In eine feine Gruppe B.M. Mädchen, die sich von einem Gelände auf dem Nachhauseweg befand...

Nach der erste Hilfe geleistet hatte, schmerzlich liegt in ein Leipziger Krankenhaus übergeführt. Der Wagenführer will wegen eines entgegenkommenden Wagens abgebremst und abgebrems haben...

Das Gericht war davon überzeugt, daß der Angeklagte auch seinen Bruder, der die ganzen Forderungen der Wechselpläne tragen mußte, zu einem Meineid verleitet wollte.

Das Ergebnis der amtlichen Untersuchung liegt noch nicht vor, da die Leipziger Unfallkommission die Ermittlungen noch nicht beendet hat.

Altes Geschirr

Sommerzeit Kaufzeit des dritten Kindes. Auf der Festtafel steht altes, handhübsches Porzellan, feingeliebtes Kristall, und aus zerbrochenen, hübschen alten Tassen hängen Blumenkränze...

Da, als die Festtische ihren Höhepunkt erlebt, sagt der Gastgeber: 'Meine Großmutter war die erste die an ihrem Hochzeitstag von einem dieser Teller gegessen hat, und dann meine Mutter...'

Eine seltsame Stille trat ein. Es war nur einmal, als ob auf der Uhrscheibe der Zeit die Schatten von Toten entlassenen, wieder aus Licht wollten und mit dem lahlen Feuer ihrer Augen die Menschenleben anstehen...

Im nächsten Augenblick lachte wieder frei und froh die Festtische über die Tafel. Die Herzen brannten. Es war, als ob sich das alte, ehrbare Geschirr mitfreute am Herzen der Menschen.

Max Jungnickel.

Pläne für Eigenheimstellungen

Jehnis. Nach der Vereinigung der Gemeinden Jehnis, Borsau, Steinfurth und Kopsdorf hat die Bauabteilung in Jehnis einen neuen Plan für Eigenheimstellungen...

Theaterbau in Köthen

Köthen. Während Dessau, Bernburg und Hallschlag ein Theatergebäude besitzen, hat Köthen als größte Stadt Anhalt mit jetzt über 30.000 Einwohnern bisher kein eigenes Theater...

Zellich a. Berge. (Aus der Gemeinde.) Der Gemeinderat beschloß die Sanierung der Bürgerweh von 500 Prozent auf 400 Prozent...

Melchen. (Schornstein gerichtet.) In der Suderabrit fand das Mischfest für den neuen 80 m hohen Schornstein statt...

Bergberg/Elster. (Mit der Zelterplatte ausgesprochen.) Der Reichs- und preussische Minister für öffentlichen Bau und Wohnungsbau hat dem Wägenfangereiner 1886 Bergberg...

Eilenburg. (Sperkos verführungen.) Die Anlage in Eilenburg wohnhafte 15jährige Hausangehörige Alie Deger ist seit vier Wochen inreis vermisst...



Beleuchtungs-Rezept Nr. 5

Je finster die Obadit und je dunkler das Obaditstünd, desto mehr blendungslosig Licht ist zum Umarmstützung des Olagen notwendig. Zum Köfen ist in den meisten Fällen eine 75 Watt-Lampe in einer schwantharven Wandlampe notwendig.

OSRAM-D-LAMPEN

Die Erfindung der Null

Von Univ.-Prof. Dr. P. Schnabel, Halle

Nennen die Kinder die Zahlen mit Ziffern zu schreiben, so werden sie nach Einprägung der Ziffern 1 bis 9 bei der Zahl Zehn gewahrt, daß nach eine zehnte Ziffer da ist, die Null. Sie zeigt in unserem Zahlensystem an, wenn ein Einer oder Zehner ausfällt. Nicht man die mit anderen Ziffern gefärbten Zahlen, so bleibt die 0 unangetastet. Die drei Ziffern 105 liegt man zusammen „hundertfünfzig“. Aber doch ist die Null für die Leistung der Zahlen ganz wesentlich. Stände sie nicht da, würden wir statt der Ziffern 1 0 5 nur die Ziffern 1 5 vor Augen haben, so sprächen wir diese „fünfzehn“ aus. Die Einföhrung der 0 wüchsen die Ziffern 1 und 5 verwandelt also die Ziffer 15 aus einem Zehner in einen Duzender. Sehr bald lernt aber das Kind, daß die Ziffer 0 auch eine selbständige Zahl darstellt, die das „Nichts“ bedeutet: 1—0.

Das Zahlensystem der Ägypter

Die im heutigen Rechnen üblichen „arabischen“ Ziffern haben erst seit etwa 1500 n. Chr. die früher gebräuchlichen Ziffern verdrängt. Diese Ziffern sind nach einem ganz anderen System aufgebaut. Es lautet eine Ziffer nur für die Zahlen Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechsen, Sieben, Acht, Neun und Zehn. Alle anderen Zahlen werden durch Addition oder Subtraktion dieser sieben Ziffern ausgedrückt. So schreibt man die Zahl Drei, indem man die Ziffer 1 dreimal hintereinander setzt; III, die Zahl Vier, indem man von der Ziffer V die Ziffer I durchstrichen abzieht: IV. Die Zahl Fünfzehn schreibt man durch zweimalige Setzung der Ziffer X: XX. Bei der lateinischen Art der Zahlenschreibung braucht man also eine Ziffer für Null nicht, und die lateinische Schrift nennt überhaupt keine Ziffer für die Zahl Null.

Die alten Griechen hatten ursprünglich ein System der Zahlenschreibung, das dem lateinischen völlig entgegengesetzt war. Sie hatten die Ziffern I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX. Die Zahl 0 konnte und schrieb man damals also auch bei den Griechen nicht. Später verwendeten sie die 27 Buchstaben ihres Alphabets als Ziffern, und zwar die ersten neun als Einer (und Zehner), die zweiten neun als Zehner (und Hundertener), die dritten neun als Hundert (und Tausender).

Wie die Babylonier rechneten

Das älteste Kulturvolk Babyloniens, die Sumerer, hatte um die Mitte des vierten Jahrtausends vor Christus ein eigenartiges Ziffernsystem erfunden, das besondere Ziffern nur für die Zahlen Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechsen, Sieben, Acht, Neun und Zehn besaß. Die Zahl 10 konnte und schrieb man damals also auch bei den Babyloniern nicht. Später verwendeten sie die 60 Buchstaben ihres Alphabets als Ziffern, und zwar die ersten sechs als Einer (und Zehner), die zweiten sechs als Zehner (und Hundertener), die dritten sechs als Hundert (und Tausender).

Das alte Kulturvolk Babyloniens, die Sumerer, hatte um die Mitte des vierten Jahrtausends vor Christus ein eigenartiges Ziffernsystem erfunden, das besondere Ziffern nur für die Zahlen Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechsen, Sieben, Acht, Neun und Zehn besaß. Die Zahl 10 konnte und schrieb man damals also auch bei den Babyloniern nicht. Später verwendeten sie die 60 Buchstaben ihres Alphabets als Ziffern, und zwar die ersten sechs als Einer (und Zehner), die zweiten sechs als Zehner (und Hundertener), die dritten sechs als Hundert (und Tausender).

find, und damit die Entdeckung der Null als Einzelzahl und Einzelsiffer ist den Babyloniern nicht zuzuschreiben.

Das Zeichen „Null“

Eine zur Zeit Alexanders des Großen wurden die Werke der beiden größten babylonischen Wissenschaftler, des Babyloniens und des Ardenas, in ihren Tabellen ins Griechische überetzt. In diesen Tabellen kam natürlich oft genug das babylonische Nullzeichen vor. Die Griechen waren also gezwungen, ein griechisches Nullzeichen zu erfinden, um Zahlen wie 17 0 4 schreiben zu können. Da die 27 Buchstaben ihres Alphabets als Ziffern vergeben waren, mußten sie die beiden Anfangsbuchstaben O und I als Nullzeichen für „nichts“ annehmen oder bei Buchstaben zu einer Ziffer zusammen, indem sie den zweiten Buchstaben über den ersten setzten und bald zu einem Nullzeichen verfeinerten. Damit war die Null für die heutige Welt erfunden. Man 150 n. Chr. entdeckte dann der griechische Astronom Proklos die Null als Zahl, die man auch zur Beschreibung geometrischer Punkte und Linien verwenden konnte. Später noch sein großer Vorgänger Hipparch genau wie die späteren Babyloniern

Insektenmärkte in China

„Zirpendes Brüdertchen“ und „Kleine goldene Glotze“

Changshai.

Wieder ist in China Insektenseife. Diese Beobachtung wird einem hier jeder mit fauler-lüchem Schädel bedürftig und dabei auf die Weselstos stimpfen, vor denen es kein Entrinnen mehr gibt, und vielleicht noch im gebirgen an die entfernten Verwandten der Wälder denken, von denen man in anständiger Gesellschaft nicht spricht. Für die Chinesen aber, die diese Naturgaben mit naturlicher Gleichgültigkeit hinnehmen, ist Insektenseife etwas ganz anderes. Sie denken dabei an die großen Dampfkücher und Kaiserorten, die in diesen Monaten geheizt werden, und die man im Laufe wie Zinnober hält.

Mit Stehen an langen Bambusblättern laufen jetzt die Insektenseifen über die Wälder und durch die Felder in der Umgegend Changshais, um diese kleinen Weselchen zu erlösen, die der Chineser während der kurzen Saison als Haustiere betrachtet. In den Abendstunden heizen die Händler vor den Tempeln und Wandern durch die Straßen, die durch langjährige Gewohnheit Insektenmärkte geworden sind, um ihre frischgefangenen Ware zu verkaufen. Jedes Tier ist in einem schön gearbeiteten Käfig meist aus Bambus, der zu ganz feinen Gitterrosten verarbeitet ist, oder in Wäldchen aus durchlöcherter Haut und vielfach durchlöcherter Horn.

Es gibt auf diesem Tiermarkt besonders zwei Arten zu kaufen, den Tshan-Su-Su, ein flammendes Wesel, das auf deutsch zirpendes Brüdertchen bedeutet. Ein Tier, das an unsere Zikade erinnert, sie aber an Stimmgebung bei weitem übertrifft. Fast jede chinesische Familie hat jetzt einen Tshan-Su-Su, der aber das jüngste Kind als Wächter aufgeschaut wird. Denn die zirpenden Brüdertchen gelten als überaus nachstig. Wenn sich das Wesel nur regt und zu fliegen anfängt, so antwortet Tshan-Su-Su mit einem karmelnden Gese, das die Mutter von weiter herbeiführt. Auch die Annäherung eines Fremden, mag er nun Mensch,

die Tierfresserischen von 0° 1' 1" bis 80° sich erstrecken lieh, umfassen sie bei Proklos 0° bis 20° 50' 00". Proklos ist also der Entdecker des Begriffes des Nullpunktes der Tierfresserischen. Ferner seinem Sternatlas auf Tiere anwendete, die auf der Erdoberfliegen. Ebenso ist er der Erfinder, der auf der Erde gebräuchlicht. Schließlich ist er der Erfinder, der meistens in der jüngeren uns erhaltenen Textform seiner „Geographie“ den meistflüchtigen Wertian seiner Karte als 0 Länge beschrieb, während er dieses in der uns ebenfalls erhaltenen älteren Textform auf und ihren Karten noch nicht getan hat.

Nach vor Proklos' Zeit übernahmen die Araber die Ergebnisse der domänen wissenschaftlichen Geographie, Mikrometrie und Mathematik der Griechen und damit auch die Null. Spätestens um 800 n. Chr. machte man ein umständlicher Araber eine folgenreiche Erfindung. Dem griechisch-babylonischen Exponentialsystem der astronomischen Tabellen entnahm er die Begriffe des Stellenwertes der Ziffern sowie die Ziffer 0. Dann ließ er erfinden er irgend eine neue Ziffer für die Einer, die je nach ihrem Stellenwert mit der 0 als zehnter Ziffer ebenfalls Jänner, Hundert, Tausender usw. bedeuten konnten, und wurde so der unbekannt Erfinder der heutigen Ziffern und ihres Systems.

Sie kamen unter vielfacher Änderung ihrer Formen von den Indern um 750 n. Chr. zu den Arabern und von diesen um 1100 nach Europa, wo sie allerdings erst um 1500 durch die Araber in die deutsche Ziffern in der allgemeinen Verwendung übertrugen.

Zur Woche des deutschen Buches 1936



Das Volk lebt im Buch

(Graphische Verklärten. M)
Das offizielle Plakat, das in der Zeit vom 25. Oktober bis 1. November in allen Schaufenstern und Dienststellen zum Aushang kommen soll

Eine Schlange erschreckt London

Auf einem Londoner Markt gab es kürzlich eine sensationelle Angelegenheit. Ein Mann aus dem südlichen London brachte eine große Schlange mit sich und fing an, auf dem Markt herumzuwandern. Die Schlange war etwa 10 Fuß lang und hatte eine Dicke von etwa 10 Zentimetern. Sie wurde als „Königliche Schlange“ bezeichnet. Die Schlange wurde in einem Korb transportiert und wurde auf dem Markt herumgeführt. Die Schlange wurde in einem Korb transportiert und wurde auf dem Markt herumgeführt. Die Schlange wurde in einem Korb transportiert und wurde auf dem Markt herumgeführt.

Zeitschriftenchau

Zweiheftige Zeitschriften, herausgegeben von Adolf Wolff unter Mitwirkung von Paul Herber, Oktoberheft 1,50 RM.
Der neue Zeitschriften-Chau dieser Zeitschriften kommt aus dem Norden und ist der vornehmlichste Anknüpfungspunkt für den Leser. Der Chau ist eine Zeitschrift, die den Lesern einen Einblick in die Welt der Zeitschriften bietet. Der Chau ist eine Zeitschrift, die den Lesern einen Einblick in die Welt der Zeitschriften bietet. Der Chau ist eine Zeitschrift, die den Lesern einen Einblick in die Welt der Zeitschriften bietet.

Sturmflut an den Nordseeküsten



Der starke Nordweststurm, der über der Nordsee tobt, hat gewaltige Wassermassen in die Elbe hineingetrieben, so daß die Straßen in der Nähe des Hamburger Hafens überflutet sind und der Verkehr nur mit Booten aufrechterhalten werden kann.

halt, Frau Zimmermann, soweit sind wir noch nicht ...

sagt Dr. Weigt. Brunnen- und Leitungswasser ist für die Wäsche viel zu hart. Hartes Wasser aber stört die Wirkung von Waschmittel und Seife und vermindert die Schaumkraft der Lauge!
Weich und schaumfähig wird Wasser erst durch einige Handvoll Henko Bleichsoda. Aber vergehen Sie nicht, daß das Wasser eine Viertelstunde braucht, um richtig weich zu werden. Dann erst die Waschmaschine bereiten!



HENKO/36

Banken und Versicherungen

Ihre Aufgaben im Vierjahresplan

Eigener Bericht der „Hallischen Nachrichten“

n. Berlin, 20. Oktober.

Zum erstenmal seit ihrem Bestehen trat in diesen Tagen der Reichsverband der Wirtschaftsbanken und Versicherungen mit einer... (text continues)

lenien, die die Notwendigkeit einer leistungsfähigen und starken Börse im heutigen Staat immer mehr betonen... (text continues)

Was soll aus dem Bankwesen werden?

Die Frage der wichtigsten und aus hochentwickeltesten... (text continues)

Verpflichtungswesen vor neuen Aufgaben

Dr. Ewald Gildag, Leiter der Reichsgruppe... (text continues)

Bedenkliche Kopplungsverkäufe

Verkauf von Zigaretten

In letzter Zeit ist nach Ausführungen im Presse... (text continues)

Reichtpreise für Trauben

Die im Westen und Weinstammvertriebsbereich... (text continues)

Bewertungsfreiheit und Bewertungszwang

Der Abschluß der steuerrechtlichen Vortragsreihe in Halle

In der Steuerrechtsberatung der Industrie... (text continues)

Vor den Hallischen Wollverlegern

Sonntägliche Meinungsäußerung

Eine Mitteilung der Reichswollverleger... (text continues)

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr

Berlin, 20. Oktober. Im Frühverkehr herrschte... (text continues)

Berliner Börse von gestern

Berlin, 19. Oktober. Die Börse eröffnete... (text continues)

Erfolgsfähigkeitsmitglieder werden am Gewinn beteiligt

Ein weiteres interessantes Thema brachte... (text continues)

Arbeitsgewerbe und Vierjahresplan

Über die „Arbeitsgewerbe im Vierjahresplan“... (text continues)

Die Bedeutung des Ausfuhrzollrechts

In einem aufsehenerregenden Vortrag... (text continues)

Reform der Börse notwendig!

Über die Aufgaben der Börse sprach der... (text continues)

Arbeitsgewerbe und Vierjahresplan

Über die „Arbeitsgewerbe im Vierjahresplan“... (text continues)

Die Bedeutung des Ausfuhrzollrechts

In einem aufsehenerregenden Vortrag... (text continues)

Reform der Börse notwendig!

Über die Aufgaben der Börse sprach der... (text continues)

Kohlenhandelstagung in Magdeburg

Die Konkurrenz der Verbrauchergewerkschaften

Das Hauptreferat des Tages hielt der... (text continues)

Schiffverkehr auf der Saale

Galle, Coblenhausen

Mitteilung von der Reederei der Saale-Schiff... (text continues)

Konkurrenz und Vergleichsachen

Galle, Coblenhausen

Galle, Coblenhausen

Vordings-u. Versteigerung-Kalender

Galle, Coblenhausen

Konkurrenz und Vergleichsachen

Galle, Coblenhausen

Galle, Coblenhausen

Vordings-u. Versteigerung-Kalender

Galle, Coblenhausen

Leutewerfer

ROMAN
VON OGE ENGELHARDT

Copyright by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf

Von nicht.

„Du bist auch Aufträge bekommen. Herr Liebedamm forst für mich. Morgen nachmittag soll ich über eine Medaillenfeier berichten und überbringen über das dreißigjährige Bestehen eines Zügelungsheimes.“

„Dann müßten Sie sich jetzt ebenfalls dafür freuen, damit Sie der Anforderungen genossen sind“, erklärte der alte Sturm und lud einen Schlagabfuhrer auf Louis Richter. Die Sorge für Karla überließ er seinem Sohn; denn Toni war nun einmal sein Viebling.

„Ich fürchte nur, daß Sie es etwas zu gut mit mir gemeint haben“, sagte Toni. „Diese Portion werde ich kaum bewältigen können.“

„Guten und Deutschen hilft Vorkriegs und heute ist eine alte, bewährte Regel. Aber die modernen Tamen sind ja so, wenn sie wie Zwanziger Jahre sind. Wie ich in meiner Jugend im Wald ging, hat ich immer jenen Wald Molliens im Arm gehabt. So ein alter Baum mit Schwung, der war noch ein Schöner.“

Der junge Sturm liebte es nicht, wenn sein Vater in Jugenderinnerungen schwelgte; aber er befürchtete, daß dann Einzelheiten zutage gefördert würden, die auf ihn peinlich wirken. Er verfuhr daher, den Vater von der Vergangenheit abzulenken.

„Der Vater ist ja ehern gestorben.“
„Es war dies ein Geschäftsfreund des alten Sturm.“
„Ad wech“, lautete die Antwort, „habe der Witwe schon

mein Verbleib angedrückt. Fräulein Verlen hat den Brief geschrieben.“

Er freute sich über die Briefe. Fräulein Verlen hat den Brief geschrieben.

„Da mich du nicht zum Besten hast geben“, fuhr der Sohn fort, während seine Blinde neugierig den Vater's Finger freilegte, die auf der Hand einen Aufschlag gefunden hatten.

Der alte Mann sprach nicht gern vom Tode. Alles, was damit zusammenhing, war ihm äußerst unangenehm.

„Zwei nicht dran“, fuhr er unbesorglich. „Darum soll ich da hinsehen. Wenn sie mir betrauben, kommt er ja doch nicht mit.“

Damit war dies Gespräch endgültig für ihn abgeschlossen.

„Nicht essen“, sagte er zu Karla. „Zu Sie ganz, als wenn dies Ihre Zubehöre wäre.“

„Ich es ja schon hab“, entgegnete Karla unbesonnen und freudig zu Louis Lieberbachs Worten über die Hand des alten. „Ich gehöre doch mit zur Familie, und dies ist ja sojalen ein Teilchen davon.“

„Sie ist zu hartlos“, dachte Toni. Die Bürden würden dieser Antwort sicher eine andere Aufsetzung geben, als die Schwester tatsächlich beschrieb. Aber Karla war eben in Liebesdingen viel zu unerfahren, und einerlei mit Toni froh darüber.

Dieter Liebedamm, der erst des Morgens von einer geschäftlichen Reise, die ihn mehrere Tage von Berlin fernhielt, zurückgekehrt war, legte nach einer längeren telefonischen Unterhaltung mit Vertram laudend den Hörer wieder auf. Fräulein Jülke, die gerade in einer Interimsfristmappe eintrat, hätte gern den Grund der Fernreise erfahren; aber er sprach zu ihr, wenn auch freundlich, jedoch von geschäftlichen Dingen. Während er dann Platz für Blatt der Wappe umwandte und seinen Namen unter die darin enthaltenen Adressen setzte, fragte er plötzlich:

„Ob Fräulein Verlen sich inzwischen blicken lassen?“

„Sie war vertriebenlich hier, hat aber nie ge-

lagt, was sie wollte“, entgegnete Fräulein Jülke ein wenig getränkt.

Tiebedamm schenkte kaum auf die Antwort zu achten. Er klopfte die Wappe zu und reichte sie der Sekretärin hinüber.

„Ich fahre nachher nach Mladitz. Morgen früh bin ich wieder hier. Geben Sie der Zentrale durch, wie ich zu erreichen bin.“ Sie können heute auch selbst Peterabend machen.

„Nachdem Fräulein Jülke mit der Wappe das Zimmer verlassen hatte, ähnderte er sich eine Blaquette an und sah auf die Uhr. Es war noch früh. Erst in einer Stunde konnte er Vertram, der mit nach Mladitz herausfahren sollte, abholen. Tiebedamm wollte ihn auf den verpönten Redebank ansetzen. Denn Vertram nun am gleichen Abend noch zum Schlaf kam, hatten sie einen langen Sonntag vor sich. Langeweile würde allerdings zwischen ihnen nicht aufkommen; aber man konnte doch versuchen, die Stunden auf eine angenehme Art und Weise zu verbringen. Außerdem ergab sich wohl so die beste Gelegenheit, um Karla endlich kennenzulernen.“

Nachdem seine Gedanken diesen kleinen Hinweis befragt hatten, waren sie endlich bei Toni gelangt. Er hatte den kleinen Leutewerfer schon auf vierzehn Tage nicht mehr zu Gesicht bekommen, also die höchste Zeit, ihn zwischen Vertrams Besuchen zu vertreiben. Außerdem ergab sich wohl so die beste Gelegenheit, um Karla endlich kennenzulernen.

Nachdem seine Gedanken diesen kleinen Hinweis befragt hatten, waren sie endlich bei Toni gelangt. Er hatte den kleinen Leutewerfer schon auf vierzehn Tage nicht mehr zu Gesicht bekommen, also die höchste Zeit, ihn zwischen Vertrams Besuchen zu vertreiben. Außerdem ergab sich wohl so die beste Gelegenheit, um Karla endlich kennenzulernen.

„Toni war tatsächlich zu Hause. Sie sah und konnte zur Wohnung einmal ebenfalls eintraten. Platz aus innerer Begeisterung, sondern weil sich ein einziges helles Haar mehr in ihren Schweißstrahlen aufdrückte. Das hieß doch, es einmal Generalappell über sämtliche Kleidungsstücke zu halten. Wenn sie etwas in Angriff nahm, pflegte sie es auch gleich gründlich zu fertigen.“

Während sie die Stumpfschäden anschaute, sah sie Karla an.

„Toni war tatsächlich zu Hause. Sie sah und konnte zur Wohnung einmal ebenfalls eintraten. Platz aus innerer Begeisterung, sondern weil sich ein einziges helles Haar mehr in ihren Schweißstrahlen aufdrückte. Das hieß doch, es einmal Generalappell über sämtliche Kleidungsstücke zu halten. Wenn sie etwas in Angriff nahm, pflegte sie es auch gleich gründlich zu fertigen.“

Während sie die Stumpfschäden anschaute, sah sie Karla an.

14
15 Fortsetzung.
Es war den jungen Sturm gerat? grüßte Toni. Die Zusammenkunft im Büro ergab schon einen vertrauten Ton zwischen ihnen, doch man konnte nicht wissen, was der junge Sturm sich festsetzte, wenn er mit Karla Autofahrer unternehmen würde. Er befragte die Schwester gelegentlich unter einem Augenblick auszufragen.
„Vorläufig hat der alte Sturm, der ein äußerlich Liebedamm'scher Mann war und heute nicht mit seinem Sohn amte, zum Kaffeetrinken.“
Karla mußte auf seinen Wunsch das Amt des Glanzlichters übernehmen, und Vorkriegs ließ, daß sie schon ganz als Schwägerin betrachtet wurde. Sie sah das nur eine Enttäuschung aus, dachte sie, es tat ihr des alten Mannes wegen leid.
Der alte Sturm schenkte nunmehr eine Klirrfahrt und legte Toni ein richtiges Stück auf den Keller.
„Sich aufpassen, ob Karne dabei sind“, machte er vorzeitig. „Es ist immer unangenehm, wenn sich ein Ding zwischen die Zähne fängt. Wenn man zu wie ich, schon keine dritte Wurstportion bekommen hat, muß man darauf achten.“
„Ich frage mich nicht, wenn ich die Flasche fülle, daß sie mich nicht auch noch tun können.“
„Ein angenehmes Gefühl“, meinte Toni und drehte die Sorgen ab. Sie hatte sich vorgenommen, daß es ein vergnügter Nachmittag sein sollte.
„Wohin Sie eine neue Reportage zu liefern?“ erfragte die sie Sturm junior.

Familien-Anzeigen

In der Nacht vom Sonntag zum Montag verstarb plötzlich mein innigerster Mann, unser langjähriger Vater der **Bremsenmeister D. Ernst Johannsmeier** im 56. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz **Ida Johannsmeier geb. Hirschberger**
Erna Johannsmeier
Karl Johannsmeier
Halle a. S., den 19. Oktober 1936
Mansfelder Straße 44

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21. Okt., Uhr von 4 bis 5 Uhr im Siedlerhaus statt.

Wenig hoch entschuldigt nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, **Vorkriegs-Silbergeld** kaufte lautierte **TITTEL** Goldschmelzmeister **Schmeizer** 12.

Bei jeder Gelegenheit ein Stimmengesang!

Frau Auguste Jansch geb. Freidrich
Die trauernden Hinterbliebenen **Paul Jansch** geb. Freidrich
Halle a. S., den 18. Zwingerstr. 5.
Beerdigung Donnerstag 18. Uhr Siedlerhaus.

Für alle wohltuenden Beweise dankbar. **Pert. Schneider**
im Süden nimmt nach Kambach, an dem Artz, unter 2, 6056 an HN-Ullrichstr.

Frau Klara verw. Zöhe und Kinder,
Sülben 1, Könnern a. S., den 20. Oktober 1936.



Plastermilde?

Dann fragen Sie Thalyssa-Naturmilch. Die bremsen Form ist so besonnen, die Beschaffenheit entspricht der Fußhülle-Plastik, die Sohle selbst ist besonders biegsam, die Absätze natürlich. Bei diesen Schuhen sind äußere Schönheit und gesundheitfördernde Beschaffenheit vereint.

HYGIENE-REFORMHAUS

THALYSSA
Paul Gamm
Leipziger Straße 73

Lohnfahren

aller Art von Dreirad-Lieferwagen sowie Dreirad-Taxi
führt billigst aus Halle, Kasse 6.

Werbt für eure Zeitung!

Leinen- und Baumwollwaren

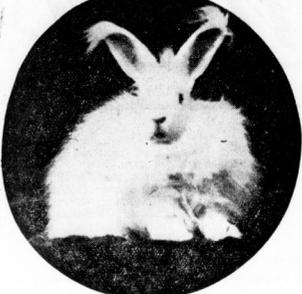
Einige Beispiele unserer bewährten Qualitätswaren

Wischtücher grau, kariert, gestümt und gebündelt, ca. 50x50 cm groß, 1 Stück	0.18	Hemdentuch ca. 80 cm breit, festes, westfälisches Material	0.39
Reinlein Wischtücher ca. 50x50 cm, Rein, sehr gut trocknend, 1 Stück	0.30	Makotuch ca. 80 cm breit, ger. rein Mako, für feine Leibwäsche	0.48
Waren, ca. 50x75 cm, Reinlein Wischtücher ca. 50x75 cm, Fabrik, gute Aussteuerware, 1 Stück	0.48	Körpercherche ca. 70 cm breit, dicke und feste Qualität	0.45
Küchen-Handtücher, ca. 45x100 cm groß, 1 Stück	0.38	Linon gute, kräft. Bettwäschchen-Qualitäten ca. 130 cm breit	0.75
Küchen-Handtücher, ca. 45x100 cm groß, 1 Stück	0.58	Streifsatn schöne, glanzreiche Ware ca. 130 cm breit	1.10
Tischtücher ca. 130/180, vollgefärbige Qualität	2.25	Haustuch ca. 140 cm breit, gutes, westfälisches Material	0.98
Kaffeedecken ca. 130/180, aus Kunstseide mit Baumwollkante, neue Muster	3.50	Dowels ca. 140 cm breit, vollgefärbt, schwarzes Lammwolle	1.10
Gedecke ca. 130/180, mit Servietten, vollgefärbt, mit farbiger Kante	4.50	Geundheits-Bettücher ca. 140/220 bewährte Qualität m. indant. Kante 2 Stück	2.45

„Opa-Wäschetuch“ unsere Hausmarke Ohne Füll-Apparat ca. 80cm breit, 10mtr. 8.25 7.25 5.75

Zurück Zahnarzt Dr. Kaesemodel Adolf-Miller-Ring 11

Schwäche, versch. 4. Klasse, 23 Jahre, 1. Klasse, 23 Jahre, 2. Klasse, 23 Jahre, 3. Klasse, 23 Jahre, 4. Klasse, 23 Jahre, 5. Klasse, 23 Jahre, 6. Klasse, 23 Jahre, 7. Klasse, 23 Jahre, 8. Klasse, 23 Jahre, 9. Klasse, 23 Jahre, 10. Klasse, 23 Jahre, 11. Klasse, 23 Jahre, 12. Klasse, 23 Jahre, 13. Klasse, 23 Jahre, 14. Klasse, 23 Jahre, 15. Klasse, 23 Jahre, 16. Klasse, 23 Jahre, 17. Klasse, 23 Jahre, 18. Klasse, 23 Jahre, 19. Klasse, 23 Jahre, 20. Klasse, 23 Jahre, 21. Klasse, 23 Jahre, 22. Klasse, 23 Jahre, 23. Klasse, 23 Jahre, 24. Klasse, 23 Jahre, 25. Klasse, 23 Jahre, 26. Klasse, 23 Jahre, 27. Klasse, 23 Jahre, 28. Klasse, 23 Jahre, 29. Klasse, 23 Jahre, 30. Klasse, 23 Jahre, 31. Klasse, 23 Jahre, 32. Klasse, 23 Jahre, 33. Klasse, 23 Jahre, 34. Klasse, 23 Jahre, 35. Klasse, 23 Jahre, 36. Klasse, 23 Jahre, 37. Klasse, 23 Jahre, 38. Klasse, 23 Jahre, 39. Klasse, 23 Jahre, 40. Klasse, 23 Jahre, 41. Klasse, 23 Jahre, 42. Klasse, 23 Jahre, 43. Klasse, 23 Jahre, 44. Klasse, 23 Jahre, 45. Klasse, 23 Jahre, 46. Klasse, 23 Jahre, 47. Klasse, 23 Jahre, 48. Klasse, 23 Jahre, 49. Klasse, 23 Jahre, 50. Klasse, 23 Jahre, 51. Klasse, 23 Jahre, 52. Klasse, 23 Jahre, 53. Klasse, 23 Jahre, 54. Klasse, 23 Jahre, 55. Klasse, 23 Jahre, 56. Klasse, 23 Jahre, 57. Klasse, 23 Jahre, 58. Klasse, 23 Jahre, 59. Klasse, 23 Jahre, 60. Klasse, 23 Jahre, 61. Klasse, 23 Jahre, 62. Klasse, 23 Jahre, 63. Klasse, 23 Jahre, 64. Klasse, 23 Jahre, 65. Klasse, 23 Jahre, 66. Klasse, 23 Jahre, 67. Klasse, 23 Jahre, 68. Klasse, 23 Jahre, 69. Klasse, 23 Jahre, 70. Klasse, 23 Jahre, 71. Klasse, 23 Jahre, 72. Klasse, 23 Jahre, 73. Klasse, 23 Jahre, 74. Klasse, 23 Jahre, 75. Klasse, 23 Jahre, 76. Klasse, 23 Jahre, 77. Klasse, 23 Jahre, 78. Klasse, 23 Jahre, 79. Klasse, 23 Jahre, 80. Klasse, 23 Jahre, 81. Klasse, 23 Jahre, 82. Klasse, 23 Jahre, 83. Klasse, 23 Jahre, 84. Klasse, 23 Jahre, 85. Klasse, 23 Jahre, 86. Klasse, 23 Jahre, 87. Klasse, 23 Jahre, 88. Klasse, 23 Jahre, 89. Klasse, 23 Jahre, 90. Klasse, 23 Jahre, 91. Klasse, 23 Jahre, 92. Klasse, 23 Jahre, 93. Klasse, 23 Jahre, 94. Klasse, 23 Jahre, 95. Klasse, 23 Jahre, 96. Klasse, 23 Jahre, 97. Klasse, 23 Jahre, 98. Klasse, 23 Jahre, 99. Klasse, 23 Jahre, 100. Klasse, 23 Jahre, 101. Klasse, 23 Jahre, 102. Klasse, 23 Jahre, 103. Klasse, 23 Jahre, 104. Klasse, 23 Jahre, 105. Klasse, 23 Jahre, 106. Klasse, 23 Jahre, 107. Klasse, 23 Jahre, 108. Klasse, 23 Jahre, 109. Klasse, 23 Jahre, 110. Klasse, 23 Jahre, 111. Klasse, 23 Jahre, 112. Klasse, 23 Jahre, 113. Klasse, 23 Jahre, 114. Klasse, 23 Jahre, 115. Klasse, 23 Jahre, 116. Klasse, 23 Jahre, 117. Klasse, 23 Jahre, 118. Klasse, 23 Jahre, 119. Klasse, 23 Jahre, 120. Klasse, 23 Jahre, 121. Klasse, 23 Jahre, 122. Klasse, 23 Jahre, 123. Klasse, 23 Jahre, 124. Klasse, 23 Jahre, 125. Klasse, 23 Jahre, 126. Klasse, 23 Jahre, 127. Klasse, 23 Jahre, 128. Klasse, 23 Jahre, 129. Klasse, 23 Jahre, 130. Klasse, 23 Jahre, 131. Klasse, 23 Jahre, 132. Klasse, 23 Jahre, 133. Klasse, 23 Jahre, 134. Klasse, 23 Jahre, 135. Klasse, 23 Jahre, 136. Klasse, 23 Jahre, 137. Klasse, 23 Jahre, 138. Klasse, 23 Jahre, 139. Klasse, 23 Jahre, 140. Klasse, 23 Jahre, 141. Klasse, 23 Jahre, 142. Klasse, 23 Jahre, 143. Klasse, 23 Jahre, 144. Klasse, 23 Jahre, 145. Klasse, 23 Jahre, 146. Klasse, 23 Jahre, 147. Klasse, 23 Jahre, 148. Klasse, 23 Jahre, 149. Klasse, 23 Jahre, 150. Klasse, 23 Jahre, 151. Klasse, 23 Jahre, 152. Klasse, 23 Jahre, 153. Klasse, 23 Jahre, 154. Klasse, 23 Jahre, 155. Klasse, 23 Jahre, 156. Klasse, 23 Jahre, 157. Klasse, 23 Jahre, 158. Klasse, 23 Jahre, 159. Klasse, 23 Jahre, 160. Klasse, 23 Jahre, 161. Klasse, 23 Jahre, 162. Klasse, 23 Jahre, 163. Klasse, 23 Jahre, 164. Klasse, 23 Jahre, 165. Klasse, 23 Jahre, 166. Klasse, 23 Jahre, 167. Klasse, 23 Jahre, 168. Klasse, 23 Jahre, 169. Klasse, 23 Jahre, 170. Klasse, 23 Jahre, 171. Klasse, 23 Jahre, 172. Klasse, 23 Jahre, 173. Klasse, 23 Jahre, 174. Klasse, 23 Jahre, 175. Klasse, 23 Jahre, 176. Klasse, 23 Jahre, 177. Klasse, 23 Jahre, 178. Klasse, 23 Jahre, 179. Klasse, 23 Jahre, 180. Klasse, 23 Jahre, 181. Klasse, 23 Jahre, 182. Klasse, 23 Jahre, 183. Klasse, 23 Jahre, 184. Klasse, 23 Jahre, 185. Klasse, 23 Jahre, 186. Klasse, 23 Jahre, 187. Klasse, 23 Jahre, 188. Klasse, 23 Jahre, 189. Klasse, 23 Jahre, 190. Klasse, 23 Jahre, 191. Klasse, 23 Jahre, 192. Klasse, 23 Jahre, 193. Klasse, 23 Jahre, 194. Klasse, 23 Jahre, 195. Klasse, 23 Jahre, 196. Klasse, 23 Jahre, 197. Klasse, 23 Jahre, 198. Klasse, 23 Jahre, 199. Klasse, 23 Jahre, 200. Klasse, 23 Jahre, 201. Klasse, 23 Jahre, 202. Klasse, 23 Jahre, 203. Klasse, 23 Jahre, 204. Klasse, 23 Jahre, 205. Klasse, 23 Jahre, 206. Klasse, 23 Jahre, 207. Klasse, 23 Jahre, 208. Klasse, 23 Jahre, 209. Klasse, 23 Jahre, 210. Klasse, 23 Jahre, 211. Klasse, 23 Jahre, 212. Klasse, 23 Jahre, 213. Klasse, 23 Jahre, 214. Klasse, 23 Jahre, 215. Klasse, 23 Jahre, 216. Klasse, 23 Jahre, 217. Klasse, 23 Jahre, 218. Klasse, 23 Jahre, 219. Klasse, 23 Jahre, 220. Klasse, 23 Jahre, 221. Klasse, 23 Jahre, 222. Klasse, 23 Jahre, 223. Klasse, 23 Jahre, 224. Klasse, 23 Jahre, 225. Klasse, 23 Jahre, 226. Klasse, 23 Jahre, 227. Klasse, 23 Jahre, 228. Klasse, 23 Jahre, 229. Klasse, 23 Jahre, 230. Klasse, 23 Jahre, 231. Klasse, 23 Jahre, 232. Klasse, 23 Jahre, 233. Klasse, 23 Jahre, 234. Klasse, 23 Jahre, 235. Klasse, 23 Jahre, 236. Klasse, 23 Jahre, 237. Klasse, 23 Jahre, 238. Klasse, 23 Jahre, 239. Klasse, 23 Jahre, 240. Klasse, 23 Jahre, 241. Klasse, 23 Jahre, 242. Klasse, 23 Jahre, 243. Klasse, 23 Jahre, 244. Klasse, 23 Jahre, 245. Klasse, 23 Jahre, 246. Klasse, 23 Jahre, 247. Klasse, 23 Jahre, 248. Klasse, 23 Jahre, 249. Klasse, 23 Jahre, 250. Klasse, 23 Jahre, 251. Klasse, 23 Jahre, 252. Klasse, 23 Jahre, 253. Klasse, 23 Jahre, 254. Klasse, 23 Jahre, 255. Klasse, 23 Jahre, 256. Klasse, 23 Jahre, 257. Klasse, 23 Jahre, 258. Klasse, 23 Jahre, 259. Klasse, 23 Jahre, 260. Klasse, 23 Jahre, 261. Klasse, 23 Jahre, 262. Klasse, 23 Jahre, 263. Klasse, 23 Jahre, 264. Klasse, 23 Jahre, 265. Klasse, 23 Jahre, 266. Klasse, 23 Jahre, 267. Klasse, 23 Jahre, 268. Klasse, 23 Jahre, 269. Klasse, 23 Jahre, 270. Klasse, 23 Jahre, 271. Klasse, 23 Jahre, 272. Klasse, 23 Jahre, 273. Klasse, 23 Jahre, 274. Klasse, 23 Jahre, 275. Klasse, 23 Jahre, 276. Klasse, 23 Jahre, 277. Klasse, 23 Jahre, 278. Klasse, 23 Jahre, 279. Klasse, 23 Jahre, 280. Klasse, 23 Jahre, 281. Klasse, 23 Jahre, 282. Klasse, 23 Jahre, 283. Klasse, 23 Jahre, 284. Klasse, 23 Jahre, 285. Klasse, 23 Jahre, 286. Klasse, 23 Jahre, 287. Klasse, 23 Jahre, 288. Klasse, 23 Jahre, 289. Klasse, 23 Jahre, 290. Klasse, 23 Jahre, 291. Klasse, 23 Jahre, 292. Klasse, 23 Jahre, 293. Klasse, 23 Jahre, 294. Klasse, 23 Jahre, 295. Klasse, 23 Jahre, 296. Klasse, 23 Jahre, 297. Klasse, 23 Jahre, 298. Klasse, 23 Jahre, 299. Klasse, 23 Jahre, 300. Klasse, 23 Jahre, 301. Klasse, 23 Jahre, 302. Klasse, 23 Jahre, 303. Klasse, 23 Jahre, 304. Klasse, 23 Jahre, 305. Klasse, 23 Jahre, 306. Klasse, 23 Jahre, 307. Klasse, 23 Jahre, 308. Klasse, 23 Jahre, 309. Klasse, 23 Jahre, 310. Klasse, 23 Jahre, 311. Klasse, 23 Jahre, 312. Klasse, 23 Jahre, 313. Klasse, 23 Jahre, 314. Klasse, 23 Jahre, 315. Klasse, 23 Jahre, 316. Klasse, 23 Jahre, 317. Klasse, 23 Jahre, 318. Klasse, 23 Jahre, 319. Klasse, 23 Jahre, 320. Klasse, 23 Jahre, 321. Klasse, 23 Jahre, 322. Klasse, 23 Jahre, 323. Klasse, 23 Jahre, 324. Klasse, 23 Jahre, 325. Klasse, 23 Jahre, 326. Klasse, 23 Jahre, 327. Klasse, 23 Jahre, 328. Klasse, 23 Jahre, 329. Klasse, 23 Jahre, 330. Klasse, 23 Jahre, 331. Klasse, 23 Jahre, 332. Klasse, 23 Jahre, 333. Klasse, 23 Jahre, 334. Klasse, 23 Jahre, 335. Klasse, 23 Jahre, 336. Klasse, 23 Jahre, 337. Klasse, 23 Jahre, 338. Klasse, 23 Jahre, 339. Klasse, 23 Jahre, 340. Klasse, 23 Jahre, 341. Klasse, 23 Jahre, 342. Klasse, 23 Jahre, 343. Klasse, 23 Jahre, 344. Klasse, 23 Jahre, 345. Klasse, 23 Jahre, 346. Klasse, 23 Jahre, 347. Klasse, 23 Jahre, 348. Klasse, 23 Jahre, 349. Klasse, 23 Jahre, 350. Klasse, 23 Jahre, 351. Klasse, 23 Jahre, 352. Klasse, 23 Jahre, 353. Klasse, 23 Jahre, 354. Klasse, 23 Jahre, 355. Klasse, 23 Jahre, 356. Klasse, 23 Jahre, 357. Klasse, 23 Jahre, 358. Klasse, 23 Jahre, 359. Klasse, 23 Jahre, 360. Klasse, 23 Jahre, 361. Klasse, 23 Jahre, 362. Klasse, 23 Jahre, 363. Klasse, 23 Jahre, 364. Klasse, 23 Jahre, 365. Klasse, 23 Jahre, 366. Klasse, 23 Jahre, 367. Klasse, 23 Jahre, 368. Klasse, 23 Jahre, 369. Klasse, 23 Jahre, 370. Klasse, 23 Jahre, 371. Klasse, 23 Jahre, 372. Klasse, 23 Jahre, 373. Klasse, 23 Jahre, 374. Klasse, 23 Jahre, 375. Klasse, 23 Jahre, 376. Klasse, 23 Jahre, 377. Klasse, 23 Jahre, 378. Klasse, 23 Jahre, 379. Klasse, 23 Jahre, 380. Klasse, 23 Jahre, 381. Klasse, 23 Jahre, 382. Klasse, 23 Jahre, 383. Klasse, 23 Jahre, 384. Klasse, 23 Jahre, 385. Klasse, 23 Jahre, 386. Klasse, 23 Jahre, 387. Klasse, 23 Jahre, 388. Klasse, 23 Jahre, 389. Klasse, 23 Jahre, 390. Klasse, 23 Jahre, 391. Klasse, 23 Jahre, 392. Klasse, 23 Jahre, 393. Klasse, 23 Jahre, 394. Klasse, 23 Jahre, 395. Klasse, 23 Jahre, 396. Klasse, 23 Jahre, 397. Klasse, 23 Jahre, 398. Klasse, 23 Jahre, 399. Klasse, 23 Jahre, 400. Klasse, 23 Jahre, 401. Klasse, 23 Jahre, 402. Klasse, 23 Jahre, 403. Klasse, 23 Jahre, 404. Klasse, 23 Jahre, 405. Klasse, 23 Jahre, 406. Klasse, 23 Jahre, 407. Klasse, 23 Jahre, 408. Klasse, 23 Jahre, 409. Klasse, 23 Jahre, 410. Klasse, 23 Jahre, 411. Klasse, 23 Jahre, 412. Klasse, 23 Jahre, 413. Klasse, 23 Jahre, 414. Klasse, 23 Jahre, 415. Klasse, 23 Jahre, 416. Klasse, 23 Jahre, 417. Klasse, 23 Jahre, 418. Klasse, 23 Jahre, 419. Klasse, 23 Jahre, 420. Klasse, 23 Jahre, 421. Klasse, 23 Jahre, 422. Klasse, 23 Jahre, 423. Klasse, 23 Jahre, 424. Klasse, 23 Jahre, 425. Klasse, 23 Jahre, 426. Klasse, 23 Jahre, 427. Klasse, 23 Jahre, 428. Klasse, 23 Jahre, 429. Klasse, 23 Jahre, 430. Klasse, 23 Jahre, 431. Klasse, 23 Jahre, 432. Klasse, 23 Jahre, 433. Klasse, 23 Jahre, 434. Klasse, 23 Jahre, 435. Klasse, 23 Jahre, 436. Klasse, 23 Jahre, 437. Klasse, 23 Jahre, 438. Klasse, 23 Jahre, 439. Klasse, 23 Jahre, 440. Klasse, 23 Jahre, 441. Klasse, 23 Jahre, 442. Klasse, 23 Jahre, 443. Klasse, 23 Jahre, 444. Klasse, 23 Jahre, 445. Klasse, 23 Jahre, 446. Klasse, 23 Jahre, 447. Klasse, 23 Jahre, 448. Klasse, 23 Jahre, 449. Klasse, 23 Jahre, 450. Klasse, 23 Jahre, 451. Klasse, 23 Jahre, 452. Klasse, 23 Jahre, 453. Klasse, 23 Jahre, 454. Klasse, 23 Jahre, 455. Klasse, 23 Jahre, 456. Klasse, 23 Jahre, 457. Klasse, 23 Jahre, 458. Klasse, 23 Jahre, 459. Klasse, 23 Jahre, 460. Klasse, 23 Jahre, 461. Klasse, 23 Jahre, 462. Klasse, 23 Jahre, 463. Klasse, 23 Jahre, 464. Klasse, 23 Jahre, 465. Klasse, 23 Jahre, 466. Klasse, 23 Jahre, 467. Klasse, 23 Jahre, 468. Klasse, 23 Jahre, 469. Klasse, 23 Jahre, 470. Klasse, 23 Jahre, 471. Klasse, 23 Jahre, 472. Klasse, 23 Jahre, 473. Klasse, 23 Jahre, 474. Klasse, 23 Jahre, 475. Klasse, 23 Jahre, 476. Klasse, 23 Jahre, 477. Klasse, 23 Jahre, 478. Klasse, 23 Jahre, 479. Klasse, 23 Jahre, 480. Klasse, 23 Jahre, 481. Klasse, 23 Jahre, 482. Klasse, 23 Jahre, 483. Klasse, 23 Jahre, 484. Klasse, 23 Jahre, 485. Klasse, 23 Jahre, 486. Klasse, 23 Jahre, 487. Klasse, 23 Jahre, 488. Klasse, 23 Jahre, 489. Klasse, 23 Jahre, 490. Klasse, 23 Jahre, 491. Klasse, 23 Jahre, 492. Klasse, 23 Jahre, 493. Klasse, 23 Jahre, 494. Klasse, 23 Jahre, 495. Klasse, 23 Jahre, 496. Klasse, 23 Jahre, 497. Klasse, 23 Jahre, 498. Klasse, 23 Jahre, 499. Klasse, 23 Jahre, 500. Klasse, 23 Jahre, 501. Klasse, 23 Jahre, 502. Klasse, 23 Jahre, 503. Klasse, 23 Jahre, 504. Klasse, 23 Jahre, 505. Klasse, 23 Jahre, 506. Klasse, 23 Jahre, 507. Klasse, 23 Jahre, 508. Klasse, 23 Jahre, 509. Klasse, 23 Jahre, 510. Klasse, 23 Jahre, 511. Klasse, 23 Jahre, 512. Klasse, 23 Jahre, 513. Klasse, 23 Jahre, 514. Klasse, 23 Jahre, 515. Klasse, 23 Jahre, 516. Klasse, 23 Jahre, 517. Klasse, 23 Jahre, 518. Klasse, 23 Jahre, 519. Klasse, 23 Jahre, 520. Klasse, 23 Jahre, 521. Klasse, 23 Jahre, 522. Klasse, 23 Jahre, 523. Klasse, 23 Jahre, 524. Klasse, 23 Jahre, 525. Klasse, 23 Jahre, 526. Klasse, 23 Jahre, 527. Klasse, 23 Jahre, 528. Klasse, 23 Jahre, 529. Klasse, 23 Jahre, 530. Klasse, 23 Jahre, 531. Klasse, 23 Jahre, 532. Klasse, 23 Jahre, 533. Klasse, 23 Jahre, 534. Klasse, 23 Jahre, 535. Klasse, 23 Jahre, 536. Klasse, 23 Jahre, 537. Klasse, 23 Jahre, 538. Klasse, 23 Jahre, 539. Klasse, 23 Jahre, 540. Klasse, 23 Jahre, 541. Klasse, 23 Jahre, 542. Klasse, 23 Jahre, 543. Klasse, 23 Jahre, 544. Klasse, 23 Jahre, 545. Klasse, 23 Jahre, 546. Klasse, 23 Jahre, 547. Klasse, 23 Jahre, 548. Klasse, 23 Jahre, 549. Klasse, 23 Jahre, 550. Klasse, 23 Jahre, 551. Klasse, 23 Jahre, 552. Klasse, 23 Jahre, 553. Klasse, 23 Jahre, 554. Klasse, 23 Jahre, 555. Klasse, 23 Jahre, 556. Klasse, 23 Jahre, 557. Klasse, 23 Jahre, 558. Klasse, 23 Jahre, 559. Klasse, 23 Jahre, 560. Klasse, 23 Jahre, 561. Klasse, 23 Jahre, 562. Klasse, 23 Jahre, 563. Klasse, 23 Jahre, 564. Klasse, 23 Jahre, 565. Klasse, 23 Jahre, 566. Klasse, 23 Jahre, 567. Klasse, 23 Jahre, 568. Klasse, 23 Jahre, 569. Klasse, 23 Jahre, 570. Klasse, 23 Jahre, 571. Klasse, 23 Jahre, 572. Klasse, 23 Jahre, 573. Klasse, 23 Jahre, 574. Klasse, 23 Jahre, 575. Klasse, 23 Jahre, 576. Klasse, 23 Jahre, 577. Klasse, 23 Jahre, 578. Klasse, 23 Jahre, 579. Klasse, 23 Jahre, 580. Klasse, 23 Jahre, 581. Klasse, 23 Jahre, 582. Klasse, 23 Jahre, 583. Klasse, 23 Jahre, 584. Klasse, 23 Jahre, 585. Klasse, 23 Jahre, 586. Klasse, 23 Jahre, 587. Klasse, 23 Jahre, 588. Klasse, 23 Jahre, 589. Klasse, 23 Jahre, 590. Klasse, 23 Jahre, 591. Klasse, 23 Jahre, 592. Klasse, 23 Jahre, 593. Klasse, 23 Jahre, 594. Klasse, 23 Jahre, 595. Klasse, 23 Jahre, 596. Klasse, 23 Jahre, 597. Klasse, 23 Jahre, 598. Klasse, 23 Jahre, 599. Klasse, 23 Jahre, 600. Klasse, 23 Jahre, 601. Klasse, 23 Jahre, 602. Klasse, 23 Jahre, 603. Klasse, 23 Jahre, 604. Klasse, 23 Jahre, 605. Klasse, 23 Jahre, 606. Klasse, 23 Jahre, 607. Klasse, 23 Jahre, 608. Klasse, 23 Jahre, 609. Klasse, 23 Jahre, 610. Klasse, 23 Jahre, 611. Klasse, 23 Jahre, 612. Klasse, 23 Jahre, 613. Klasse, 23 Jahre, 614. Klasse, 23 Jahre, 615. Klasse, 23 Jahre, 616. Klasse, 23 Jahre, 617. Klasse, 23 Jahre, 618. Klasse, 23 Jahre, 619. Klasse, 23 Jahre,



Nützliche Tüfödlinon

Die seltsamen Verwandlungen des Kaninchens

Der Mensch beherzigt in herorstagendem Maße die Kunst, sich ihm ursprünglich feindliche Wesen unterzuziehen und zu Freunden zu machen, die ihm helfen und sich völlig in seinen Schutze begeben. Jahrsuntere gebietet dazu, Hund und Katze, das wilde Pferd oder andere Tiere zu zähmen und zu geschickten Dienern des Menschen zu machen. In manchen Fällen wird sogar eine dem Menschen besonders schädliche Eigenschaft eines Tieres in ihre Ungeheuerlichkeit vergrößert und ihm nutzlos gemacht. So ist es beim Kaninchen, dessen wichtigste Merkmale seine Fruchtbarkeit und seine gerade unheimliche Fruchtbarkeit sind. Der nachfolgende Artikel gibt einen feinen Überblick über die gerade für Deutschland außerordentlich wichtige Verwertung des Kaninchensfleisches, die zahlreichen Volksgenossen freudig und gleichmäßig unsere Zivilisationskultur durch Erzeugung der Einstufig anlaufender Tiere einleitet.

Die seltsamen Verwandlungen des Kaninchens

Ein Züchter, das mehrere Male im Jahre nach nur dreihunderttägiger Tragzeit vier bis zwölf Junge wirft, die bereits nach sechs Monaten ermaden sind, das dazu mit einem anderen demselben Vorgehen bedient ist, kann in jedem Jahre zwei weitere Vorkügelungen werden, wie sich ja besonders in Australien und Neuseeland deutlich genug gezeigt hat. Die in solchen Fällen so unheimliche Eigenart der schnellen Vermehrung des Kaninchens hat aber auch dazu geführt, daß die Züchtung dieser Tiere um ihrer wertvollen Felle willen in letzter Zeit immer mehr verbreitet worden ist. Da außerdem das Fleisch der Kaninchen zart und schmackhaft ist, wurde bei den Züchtungsversuchen auch dieser Gesichtspunkt berücksichtigt. Nach vielen Kreuzungsversuchen haben sich zwei Hauptgruppen von Kaninchen herausgebildet: das Fleischkaninchen und das Pelzkaninchen. Um nur ein paar Namen zu nennen: zur ersten Gruppe gehören die Niederländischen, das Deutsche Wildkaninchen, das Weiße Niederländische usw.; zu der zweiten das Chinchilla-Kaninchen, das, Marter, Blauschwarz, Silber- und Angorakaninchen.

Kaninchen er groß

Es gehört viele Tiere und Aufmerksamkeit dazu, die Tiere so großzuzüchten, daß ihre Felle weich, seidig und glänzend werden. Besonders muß die Dauer des Befahrens der Jungen beim Muttertier beobachtet werden, das Trennen der Jungtiere nach Geschlechtern, die Wahl der besten Nahrung, die Unterbringungsverhältnisse usw. Die Tiere dürfen weder dem Regen oder Wind noch den Strahlen der Mittagssonne unmittelbar ausgesetzt sein. Außerdem muß auf gute Durchlüftung und Sauberkeit der Ställe geachtet werden. Sehr viel Aufmerksamkeit ist auch dem Gesundheitszustand der Tiere zu schenken, die von mancherlei Erkrankungen betroffen werden können. Eigentümlich nämlich wird das Kaninchen dem Menschen nicht wie andere Tiere schon bei Lebzeiten, sondern erst nach seinem Tode, da sich ja die Juckreiztreibungen auf gute Fleisch- und Pelzqualitäten erstrecken. Die sorgsame Fleis-, das gesunde, befeuchtete Fleisch, das der Mensch dem Kanin-

chen vermittelt, macht sich durch die Knochen, das Fleisch und — in der Hauptfrage — durch das Fell des Tieres bezahlt. Gehört nur die Kunst einer guten Sausfleisch dazu, das Fleisch als Braten oder Ragout schmackhaft für den Sonntagstisch herzurichten, so erfordert das Verarbeiten der Knochen, Sehnen und Gewebe-

Rest erheblich komplizierter ist der Veredlung des Pelzfellens, das einem Veredelungsverfahren unterworfen wird. Der abgezogene Balg wird zunächst gewaschen und getrocknet, wodurch die sonst drohende Fäulnis abgemindert wird. Das getrocknete Rohfell kommt dann zum Zurechtzer, wird hier in Wasser gewaschen, damit die dem Leder anhaftenden

Mehrere Male müssen sie gewaschen und langgeföhrt werden, da sie während der abwechselnden Feucht- und Trocknungsbehandlung die Fäulnis haben, einzulassen. Zu dreifachen und höchsten Tönen werden sie mit feinsten Sägespänen durcheinandergerieben, wodurch die Haare von den Fettresten befreit werden. Darauf werden die Felle geschüttelt, getrocknet und nochmals gereinigt. Schließlich klopft, pugt und streicht man sie — erst damit ist der Zurechtstellungsprozeß beendet.

Tigerfell — vom Kaninchen.

Zugediehene Felle geringerer Qualität sowie die Abfälle bei der Formgebung finden in der Schuhwarenindustrie für Innensohlen und in der Spielzeugindustrie als Spielzeug-Tierfelle Verwendung. Die gefärbten, für Pelzmaße geeigneten Felle dagegen kommen „zur Farbe“. Hier werden sie nochmals gereinigt und mit einer aus Metallfasern bestehenden Beize behandelt, die den Färbeprozess fördert. Für die Kaninchenfärbung kommt vorwiegend ein Färbeprozess in Betracht, bei dem das ganze Fell also auch das Leder, gefärbt wird. Schließlich werden die auf Seid, Vibrette oder Nitria gefärbten Felle noch geordnet und maßigiert, d. h. ihrer Oberhaare und deren Reste entleibt, so daß nur die dicke weiche Unterhaare der Felle stehen bleibt. Kanin, das Fell des Kaninchens, ist auch eine weiche Grundrude für Imitationen, es wird beispielsweise als Zitrak, Zobel, Zitis, Herz und Chinchilla gefärbt. Außerdem gibt man ihm noch sogenannte Moberfarben, wie Mahagoni, Rosenholz, Beige, Nollfarbe, Bleu usw. Diese Phantasielfarben werden jedoch vorwiegend für Pelzwaren, für Pluffs, Taschen und dergleichen verwendet. Daneben werden die Kaninselfe in Futtern und Zetteln (größere Stoffstücke) zusammengeheftet, auf die mit Hilfe von Schablonen die Zeichnung der jemals nachgeahmten Tierfelle aufgetragen wird. So entstehen Nachahmungen von Leopard und Tiger oder welche Fellart sonst gerade gewünscht wird. Belonders schön sind die Imitationen von Purria, Maulwurf und Seal, die sogenannten Sealimitationsfelle, wenn man sich auch dessen bewußt bleiben wird, daß es sich um Imitationen handelt.

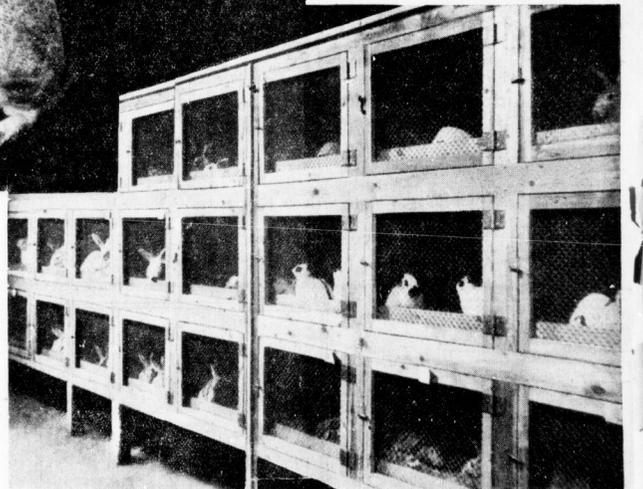
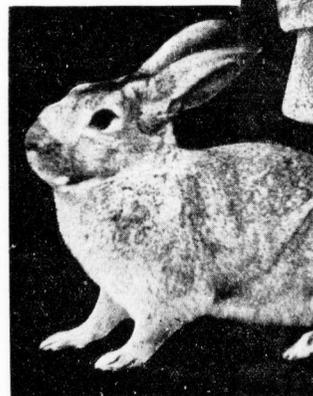
Das Kaninselfe ist, so klein und unbedeutend es sein mag, ein begehrter Handelsartikel. Es beschäftigt viele Industrien und Handelsbetriebe, gibt vielen Tausenden von deutschen Volksgenossen Arbeit und

Unsere Abbildungen:
Oben in der Titelfelze: Preisgekröntes Angorakaninchen

Unten links: In der „Züchtereier“, wo die rohen Kaninchenfelle bearbeitet werden

In der Mitte: Ein Chinchilla-Kaninchen, darüber eine Pelzjacke aus Chinchilla-Kaninchenfellen, darunter eine Kaninchenstellung der deutschen Versuchszüchtereier oder Pelztier

Aufnahmen: Wissenschaftliche Nachrichten-Zentrale, Leipzig



den zu Heim schon etwas mehr Mühe. Weit schwieriger und länger ist aber der Weg vom Balg, vom Rohfell des Kaninchens bis zum fertigen Hut, Pelztragen oder gar zum Mantel.

Die Verwandlungen des Kaninchensfleisches

Werden wir zunächst einmal einen Blick auf die Entzifferung. Der abgezogene Balg des Kaninchens gelangt als Rohfell durch den Auktions- und Großhändler zur Metz- und Schlachtereier oder zum Fellbearbeiter. Bei der Schlachtereier werden die Felle zunächst roh gereinigt, von den hervorsteckenden Oberhaaren befreit, gewaschen und getrocknet. Die durch das Scheren gewonnenen Haare werden in dreifachen Trommeln mit anderen Haararten gemischt. Das Gemisch geht sodann durch eine sogenannte Haarbleichmaschine, in der es gereinigt wird und als weiche, lockere Masse herantkommt. Diese Masse wird in Partien für je einen Hut abgeteilt, die auf den „Stumpfformer“ kommen. Von diesem gelangen sie auf eine febratige Drehloche, auf der die Haare zur Form angezogen werden, dann werden die Rohhäute mit feinsten Zähnen bearbeitet und in heißes, angeäuertes Wasser gebracht, wodurch sich die Haarreste immer mehr lösen und schließlich mit der Haut mit der Hand gewalft.

Zeit- und Fleischstücke zu Gallerte auflösen. Auf der sogenannten „Fleischbank“ werden diese Gallerte-Teile mit dem Eien abgeschabt. Die so gereinigten Felle werden gewaschen und sodann mit einem Gemisch verschleibener Trane und Fett eingeschmiert. Daneben unterliegen die Felle bei der Zurechtstellung noch einer ganzen Reihe von weiteren Arbeitsvorgängen.

Brot. So ist aus dem Kaninchen, das häufig als Schädling oder gar gefährlicher Feind des Menschen austritt und in manchen Gegenden der Erde geradezu wirtschaftliche Katastrophen hervorgerufen hat, wenigstens bei uns in Deutschland, ein Freund geworden, dessen Bedeutung kaum hoch genug geschätzt werden kann. Dr. W. Bergmann.



Ein treuer Hausgenosse sind die



Hallische Nachrichten
die große Mittags-Zeitung
das beliebte Familienblatt

Juan Carlos Zabala

Zu seinem 65. Geburtstag von Europa
Der argentinische Olympiasieger im Marathonlauf von Rio de Janeiro 1922, Juan Carlos Zabala, wird am Freitag, den 20. Oktober, seinen 65. Geburtstag feiern.

Er feierte allerdings nicht an Stimmen, die meinten, daß Zabala sich zuviel summe, und daß sein Menschliche Höchstform noch April bis August halten könne, um weitaus die Vorbereitung zu leisten, die nicht leicht zu erfinden. Ein Sturm befruchtete in seiner Heimat auch fast ununterbrochen eine anregende Gesellschaft in Europa und ließ dann im September im Jahre 1922 eine neue Weltbestleistung im 5000-Meter-Lauf festsetzen.

Die erste Niederlage war eine nachdrückliche Warnung, nachdem Zabala die ersten Anzeichen zu leicht genommen hatte. Nun mußte er mit dem Training aufhören, fertigte seine Jahre bald aus, aber die nächste Zeit für die Vorbereitung zu leisten, die nicht leicht zu erfinden. Ein Sturm befruchtete in seiner Heimat auch fast ununterbrochen eine anregende Gesellschaft in Europa und ließ dann im September im Jahre 1922 eine neue Weltbestleistung im 5000-Meter-Lauf festsetzen.

Wald nach den Olympischen Spielen befand sich Zabala, der in hohem Maße schnell Erholung fand, wieder in besserer Form. Sein größter Erfolg war dann ein Sieg in einem 10-Kilometer-Lauf in Italienland gegen die besten finnischen Langstreckenläufer. Jetzt wurde er in Prag über 5000 Meter knapp geschlagen und erklärte nach dem Lauf, daß er sich nach der Teilnahme an den Olympischen Spielen in Prag am 28. Oktober teilnehmen werde.

Wittegautschule in Blantenburg

Vom 1. April 1927 ab übernimmt der Reichsbund für Volkshochschulen teilweise das dem Verband alter Turnerischer Vereine zugehörige Haus in der Blantenburg (Zähl.) und den dazu gehörenden Sportplatz als Volkshochschule für den Gau Mittelh.

Das Haus wurde schon im ganzen Sommer über für Ferien benutzt, und werden werden vom 1. April bis Ende September 10 kurzfristige Lager mit 200 Teilnehmer durchgeföhrt. Auch in der Zeit vom 1. April nimmt der Reichsbund für Volkshochschulen das Turnerischerhaus als Schulungsstätten in Anspruch.

Sport-Streiflichter

Interessante Neuigkeiten aus aller Welt

Keine Geldstrafe für Radfahrer-Amateure

Die eigenartige Bestimmung, wonach der Radfahrer-Verband bei Wettkampfsverletzungen und Verstößen gegen die Wettfahrordnung mit Geldstrafen zu belassen (Zwei Wochen bei den Olympischen Spielen), dürfte die längste Zeit Bestimmung gehabt haben. Dem Reichsverband der Radfahrer-Verband ist der Antrag gestellt worden, Geldstrafen für Amateure bei Olympischen Spielen und Wettkampfsverletzungen abzuschaffen. Der Antrag wird beim nächsten US-Kongress zur Verhandlung kommen. Dessenfalls betrifft dieser Antrag auch gleichzeitig eine straffere Handhabung der Amateurebestimmungen, denn nur die überaus wehrhafte Amateurebestimmungen der US, die es ermöglicht, das Amateure mit einer recht ansehnlichen Geldstrafe zu bestrafen, ist die Grundlage für den jetzigen ungeliebten Zustand.

14.500 Dollar für ein Polospiel

Vor der Woche in die Heimat stellte die argentinische Olympia-Delegation auf dem Markt in der Stadt Philadelphia bei New York ihren gesamten Bestand von 48 Pferden zum Verkauf. Das Interesse der Amerikaner für das erstklassige Material der Olympiaspieler war überaus groß, und die 48 Pferde erzielten einen Gesamterlös von 167.000 Dollar (umgerechnet etwa 417.500 Reichsmark), was einem Durchschnitt von 3475 Dollar (800 RM.) entspricht. Den Höchstpreis brachte mit 14.500 Dollar (3290 RM.) der beste Araber, ein 6-jähriges Pferd für zwei Stutten, wozu 12.700 Dollar (2830 Reichsmark) von nordamerikanischen Viehhändlern bezahlt.

Kriminalfall im eigenen Spielwagen

Es gibt kaum eine Nummer im englischen Fußball, die nicht von seinen Vereinen in London eingeholt wurde. Kriminalfall im eigenen Spielwagen wurde im eigenen Spielwagen. Schon seit geraumer Zeit trägt eine Person im Namen Arsenal, Nummer 10, ein Auto, das von Arsenal gekauft wurde.

Größter Feind der Autos

Nach seiner Niederlage gegen Max Schmeling hat Joe Louis zwar eine Kampfpause eingelegt, doch ist er doch in Amerika überaus beliebt. In jeder Nummer der Sportschreiberei, die von der Max Schmeling-Gesellschaft herausgegeben wird, ist ein Artikel über den größten Feind der Autos, Joe Louis, zu lesen. In diesem Artikel wird behauptet, dass Joe Louis ein großer Feind der Autos ist, weil er so viele Autos zerstört hat. Er hat in Philadelphia ein Auto zerstört, das von der Max Schmeling-Gesellschaft gekauft wurde.

Was die Nachwuchsfahrer-Prüfung von Mercedes-Benz ergab

Oberingenieur Neubauer nimmt das Wort
Bei der Nachwuchsfahrer-Prüfung von Mercedes-Benz ergab Oberingenieur Neubauer, dass die Teilnehmer in der Prüfung sehr gut abschnitten. Die Prüfung wurde in der Stadt Philadelphia bei New York abgehalten.

Gibt es den „unbekannten Rennfahrer“?

Was die Nachwuchsfahrer-Prüfung von Mercedes-Benz ergab
Oberingenieur Neubauer nimmt das Wort
Bei der Nachwuchsfahrer-Prüfung von Mercedes-Benz ergab Oberingenieur Neubauer, dass die Teilnehmer in der Prüfung sehr gut abschnitten. Die Prüfung wurde in der Stadt Philadelphia bei New York abgehalten.

Die „WZ“ berichtet dieser Tage über das Ergebnis der Mercedes-Benz Nachwuchsprüfung. Die Teilnehmer in der Prüfung sehr gut abschnitten. Die Prüfung wurde in der Stadt Philadelphia bei New York abgehalten.

Bei der Nachwuchsfahrer-Prüfung von Mercedes-Benz ergab Oberingenieur Neubauer, dass die Teilnehmer in der Prüfung sehr gut abschnitten. Die Prüfung wurde in der Stadt Philadelphia bei New York abgehalten.

Man möchte zunächst das Experiment, die 27 Kandidaten auf Sportwagen mit einer Höchstleistung von etwa 115 Kilometer über den Vierdreh-Ring zu lassen, denn mehr als „trüben“ kann man wohl einen Durchschnitt von etwa 60 Kilometerstunden nicht bezeichnen. Ein solcher Lauf, ein weiterer Unfall des Carabinieri-Motors. Ein weiterer Unfall des Carabinieri-Motors.

Man möchte zunächst das Experiment, die 27 Kandidaten auf Sportwagen mit einer Höchstleistung von etwa 115 Kilometer über den Vierdreh-Ring zu lassen, denn mehr als „trüben“ kann man wohl einen Durchschnitt von etwa 60 Kilometerstunden nicht bezeichnen. Ein solcher Lauf, ein weiterer Unfall des Carabinieri-Motors.

Wer Bekanng liest, schaut in die Welt, und nicht nur bis zum Zaun!

Wer Bekanng liest, schaut in die Welt, und nicht nur bis zum Zaun!
Dieser Text ist ein Zitat, das die Bedeutung von Lesen betont. Es ermutigt die Leser, durch das Lesen die Welt zu entdecken und nicht nur auf ihre unmittelbare Umgebung beschränkt zu bleiben.

Wenn einer mit der Stoppuhr läuft...

Wenn einer mit der Stoppuhr läuft...
Dieser Text beschreibt die Schwierigkeiten, die bei der Messung von Laufzeiten auftreten können. Er betont die Wichtigkeit der Genauigkeit und die Auswirkungen von menschlichen Fehlern auf die Ergebnisse.

Wichtig ist jedoch für viele, die eben auf Anhieb nicht mit dem Wagen fertig werden.

Am Mittwochabend war man fasziniert, dass nach noch sechs Fahrern mehr als ausprobiert. Köpfer, Priem, Joo, Brendel, Hartmann, Grün, Baum und Zeaman, die beide schon am Vormittag unter elf Minuten gekommen waren (Köpfers Rekord: 10:04:00), wobei er Sturm überbesten. Man ging es von Start. In Prag, Rodenwegen, in deutschen Städten, in Stockholm lief der Amerikaner bei jeder Fahrt. Um keine Zeit zu verlieren, blieb häufig gegen neue Wagen fähig und befand sich im Juni in unbestimmter Form, die ihm allezeit und berechtigterweise auf den begehrten Marathontitel erlaube.

Reifenfahrerliste - eine Unmöglichkeit

Reifenfahrerliste - eine Unmöglichkeit
Dieser Text diskutiert die Schwierigkeiten, eine vollständige Liste aller Teilnehmer an einem Marathonlauf zu erstellen. Er erwähnt die große Anzahl von Teilnehmern und die verschiedenen Bedingungen, die bei der Erfassung von Namen auftreten können.

Schmeling-Braddock am 3. Juni 1937

Schmeling-Braddock am 3. Juni 1937
Dieser Text berichtet über die bevorstehende Boxkampfveranstaltung zwischen Max Schmeling und James Braddock am 3. Juni 1937. Er erwähnt die Bedeutung des Kampfes für die amerikanische Boxszene.

Fußball am nächsten Sonntag

Fußball am nächsten Sonntag
Dieser Text listet die Fußballspiele am nächsten Sonntag auf. Er erwähnt die verschiedenen Mannschaften und die Spielorte.

Mitte-Handballspiel gegen Sachsen

Mitte-Handballspiel gegen Sachsen
Dieser Text berichtet über ein Handballspiel zwischen der Mitte und Sachsen. Er erwähnt die Spieler und den Verlauf des Spiels.

Norwegens Fußballturnier 1937 entfällt

Norwegens Fußballturnier 1937 entfällt
Dieser Text berichtet über die Absage des Fußballturniers in Norwegen für das Jahr 1937. Er erwähnt die Gründe für die Absage.

Offene Stellen Weibliche

Stenotypistin (keine Anfängerin, gesucht)

Perf. Stenotypistin

Stenotypistin

Jungbräutl. Mädchen

Eine „Reine“ ist bequem und erfolgreich anzubereiten!

Stenotypistin

Mitteilnahme

Zweitmädchen

Handgehilfin

Tagelöhnerin

Mädchen

Stenotypistin

Stenotypistin